

Bedienungsanleitung

WINI - Wissen- und Informations-Interface



Gritt Ott, Erik Schönwälder (TU Dresden)

Stand: 16.9.2025

Inhalt

Zie	elstellung	. 2
	dienung: Do's	
	Anmelden	
	Suchen	
2.3	Was wird durchsucht	. 3
	Fundstellen	
	Feedback-System	
	Datenschutz	
2.7	Besonderheiten	. 5



1 Zielstellung

Eigentlich sind Sie Profi in Ihrem Fach. Ab und zu kommt aber eine neue Aufgabe auf Sie zu oder Sie haben einen Auftrag lange nicht zu erledigen gehabt. In diesem Fall wollen Sie vielleicht noch einmal in die Unterlagen schauen. Wollen Sie dazu durch die Halle laufen, um den Ordner zu holen? Wollen Sie 300 Seiten einer pdf-Datei durchblättern?

WINI ist ein Tool, dass Ihnen helfen soll, die benötigte Informationen deutlich schneller als bisher zu erhalten. Hier eine kurze Erläuterung aller wesentlichen Bedienschritte.

2 Bedienung: Do's

2.1 Anmelden

durch Eingabe von Benutzernamen und dazugehörigem Passwort

Login
Benutzername:
Passwort:
Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.
Login

Je nach Unternehmenseinstellung müssen Sie sich nicht separat anmelden.

2.2 Suchen

Die Suche ist Google-ähnlich aufgebaut. Es gibt die Möglichkeit, einen Suchbegriff oder eine Suchphrase einzugeben. Darauf basierend werden Antworten bereitgestellt.

In das Suchfeld wird eine Frage eingegeben, z.B. "Wie kann ich den Gasdruck überprüfen?" oder "Nenne die Einsatzbedingungen für ein analytisches Dashboard.".



Man muss nicht unbedingt ganze Sätze eingeben. Manchmal genügen schon Stichworte, besonders wenn es sich um Fachbegriffe handelt. Die Anfragen sollten allerdings nicht zu allgemein sein. Die Angabe des konkreten Produktes oder die Bezeichnung eines gesuchten Materials erhöht die Treffergenauigkeit deutlich.

Mit Klick auf den Suchen-Button werden die dazugehörigen Antworten aufgelistet. Durch das System werden aktuell die voraussichtlich besten 10 Fundstellen angezeigt.

In seltenen Fälle kann es passieren, dass etwas Zeit bis zur Anzeige verstreicht. Das kann daran liegen, dass mehrere Nutzer gleichzeitig anfragen oder dass der zu durchsuchende Wissensbestand sehr groß ist. Dann dauert der Prozess etwas länger. Aber 5 – 10 Sekunden Wartezeit sind als Antwortzeiten eigentlich immer recht zufriedenstellend.

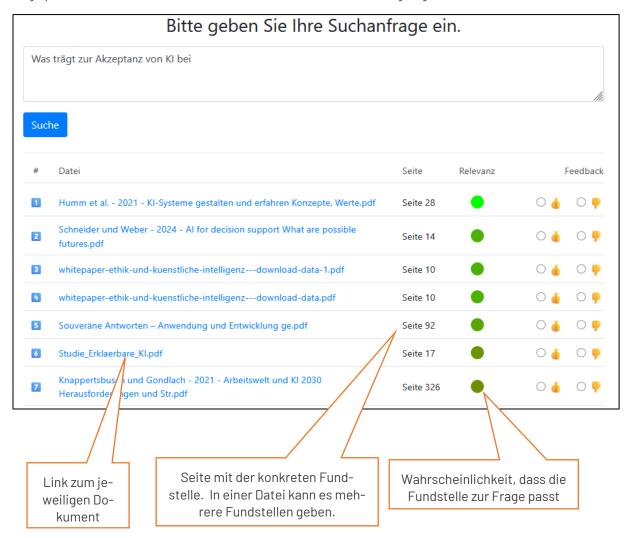


2.3 Was wird durchsucht

Im Hintergrund des Suchassistenten liegt eine Wissensbasis aus betriebsspezifischen oder bewusst ausgewählten externen Dokumenten, die durch das Unternehmen der Wissensbasis zugeordnet werden. Das sind z. B. Bedienungsanleitungen, Arbeitsanweisungen für Inbetriebnahme, Wartung etc. Es können auch kleine Videos sein, die, falls sie zur Suchanfrage passen, ebenfalls als Fundstellen aufgelistet werden.

2.4 Fundstellen

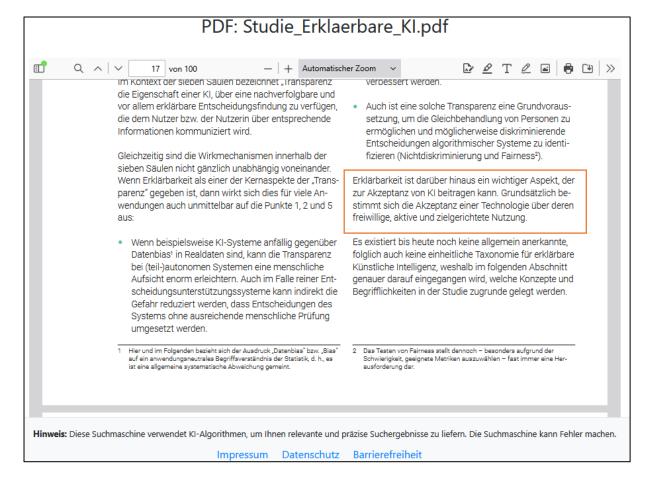
Auf der Antwortseite erscheinen zehn Vorschläge von Dokumenten, ähnlich wie bei Google, die zur Anfrage passen können. Die Zahl 10 wurde zunächst als Richtwert festgelegt.



In der 4. Spalte steht der Relevanzscore. Grün heißt, dass das System die Fundstelle als sehr relevant für die Frage einordnet. Rot hingegen bedeutet eine geringe Relevanz. Das heißt, obwohl immer zehn Fundstellen ausgegeben werden, ist es wahrscheinlich, dass in den ersten Dokumenten eher etwas gefunden wird.

Klickt man mit der Maus auf den Link, öffnet sich die PDF auf der genannten Seite und hier steht gleich eine Aussage zur gestellten Frage.





2.5 Feedback-System

Das System selbst ist nicht perfekt. Es könnte sein, gerade in der Anfangsphase, dass nicht die richtigen Antworten geliefert werden. Beispielweise versucht das System Dokumente mit Antworten aufzulisten, obwohl die angefragten Sachverhalte dort gar nicht behandelt werden. Das System ist so eingestellt, dass es auf jeden Fall Antworten geben soll und deshalb nach ähnlichen Aspekten sucht. In einem solchen Fall ist bereits die erste Antwort ungeeignet.

Um das System kontinuierlich zu verbessern und die betrieblichen Rahmenbedingungen anzupassen, gibt es deshalb ein Feedback-System. Das System kann weiterentwickelt werden, indem Sie anklicken, ob es das richtige Dokument war oder das falsche. Es kann auch sein, dass zwar ein Dokument richtig gefunden wird, aber der Inhalt des Dokumentes nicht mehr stimmt. Dann kann dieser Fehler ebenfalls im Anmerkungsfeld notiert werden, um dadurch eine Überarbeitung des Dokumentes zu initiieren.



Es besteht keine Pflicht zum Feedback und auch nicht dazu, alle Fundstellen anzusehen. Ihr Feedback hilft aber, schnell Verbesserungen vorzunehmen.



Das Feedback wird mit dem Feedback-Abschicken-Button versandt.



2.6 Datenschutz

Es werden keinerlei persönlichen Daten gespeichert. Da das Login für alle Nutzer gleich ist, kann nicht festgestellt werden, wer wie oft das System verwendet hat oder was von ihm ins Feedbacktool geschrieben wurde. Ins Freitext-Feld sollten deshalb nur dann persönliche Daten geschrieben werden, wenn eine persönliche Rückantwort gewünscht ist.

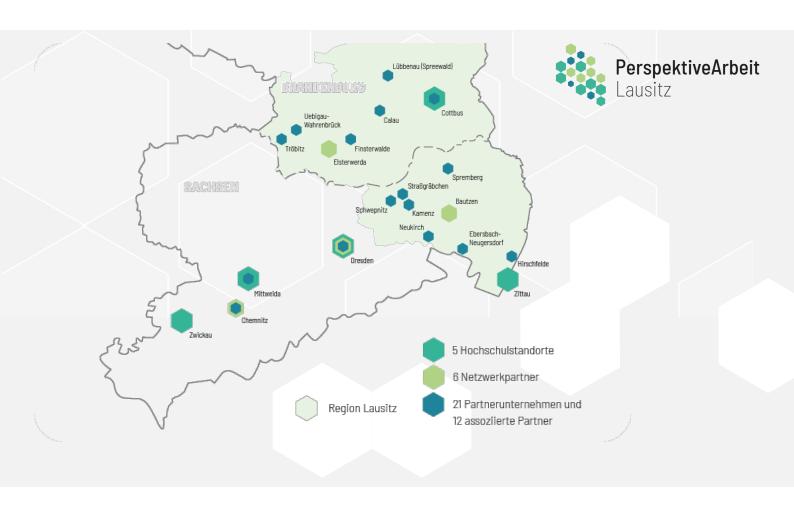
2.7 Besonderheiten

Interner Sprachgebrauch

• Im alltäglichen Sprachgebrauch verwendet kaum jemand die exakten bzw. vollständigen Produktbezeichnungen. Überall haben sich Kurzbegriffe oder vielleicht auch Kosenamen durchgesetzt, die so in keiner Bedienungsanleitung oder Arbeitsanweisung stehen. Damit trotzdem die richtigen Stellen in den Dateien gefunden werden, muss durch den Administrator in WINI eine Synonymliste hinterlegt werden. Dann weiß das System, dass Cheyenne eigentlich die Maschine XYZ ist und liefert die zugehörigen Dokumente. Fällt auf, dass ein solches Synonym fehlt, notieren Sie das bitte im Anmerkungsfeld.

Suche nach Videos

 Manchmal sagen Bilder mehr als viele Worte. Die Wissensbasis enthält deshalb auch Videoclips, um ausgewählte Vorgänge vorzuführen. WINI erlaubt es, auch im Video an die Stelle zu springen, wo die Antwort auf die Anfrage vermutet wird.





https://Perspektivearbeitlausitz.de

Kontakt: gritt.ott@tu-dresden.de

